

## Herwegh, Georg: XI (1841)

- 1 Ob die Locken eine Glorie quellen
- 2 Um Dein Antlitz und Du himmlischmild
- 3 Auf mich blickst, ein stumm Marienbild,
- 4 Das zwei blaue Sterne fromm erhellen,
  
- 5 Ob Dein Haar in ungebundnen Wellen
- 6 Um den Nacken flutet, stolz und wild,
- 7 Und Dein Aug' ein harter Demantschild,
- 8 Dran die kühnsten Wünsche jach zerschellen;
  
- 9 Ob ich sehe mit dem Heil'genscheine
- 10 Dich, ob mit des Unmut's düstrer Falte,
- 11 Ewig, ewig fleh' ich nur das Eine:
  
- 12 Daß Dein schöner Mund doch nie erkalte,
- 13 Daß Dein schönes Auge niemals weine,
- 14 Und mir Gott Dein schönes Herz erhalte.

(Textopus: XI. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7484>)